



Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)

Nationalparkforstamt Eifel

Deutsch-Belgischer Naturpark Hohes Venn - Eifel

Eifelverein

Förderverein Nationalpark Eifel

Naturschutzbund Deutschland

# Gemeinsame Pressemitteilung

NATURSCHUTZ / TOURISMUS / KULTUR

## Erster Waldführerkurs für Nationalpark Eifel erfolgreich abgeschlossen

- Staatssekretär Dr. Griese überreicht Waldführerinnen und Waldführern persönlich Urkunden bei Feierstunde.
- Waldführerinnen und Waldführer beenden den von der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) und dem Nationalparkforstamt Eifel angebotenen Kurs zum zertifizierten Natur- und Landschaftsführer.
- Ab 1. Mai können gegen eine Aufwandsentschädigung Gruppenführungen über das Nationalparkforstamt Eifel (Tel.: 02473/8676) gebucht werden.

### Gemünd, 30.04.2004:

Seit Ausweisung des ersten Nationalparks in Nordrhein-Westfalen zeigt die Bevölkerung ein hohes Interesse, unter fachkundiger Führung die Entwicklung des Nationalparks Eifel zum Urwald von morgen vor Ort zu erleben. Damit den Besucherinnen und Besuchern ein interessantes und qualifiziertes Exkursionsprogramm angeboten werden kann, werden neben den hauptberuflichen „Rangerinnen und Rangern“ und Umweltbildnern auch ehrenamtliche Waldführerinnen und Waldführer (Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/innen) ausgebildet.

Am Freitag, den 30. April 2004 endete der erste Lehrgang und alle 87 Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer konnten sich darauf freuen, das begehrte Waldführerzertifikat aus den Händen von Herrn Staatssekretär Dr. Thomas Griese überreicht zu bekommen. Neben der Beglückwünschung begrüßte Dr. Griese besonders das großartige Engagement, welches jede einzelne Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer am Projekt Nationalpark Eifel zeigt.

„Krönes` Eifeler Landbier“ und der „Orts- und Verkehrsverein Einruhr“ belohnten das ehrenamtliche Engagement der Region mit einer anschließenden Feierstunde.

Der von der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW und dem Nationalparkforstamt Eifel angebotene Lehrgang vermittelt naturinteressierten Personen das notwendige Wissen, um Interessierte durch den Nationalpark Eifel zu führen, die Nationalparkidee vorzustellen, über Natur und Landschaft zu informieren und den Besuch zu einem einmaligen Erlebnis werden zu lassen.

Der Kurs ist sehr praxisbezogen ausgelegt und wurde in drei Blockveranstaltungen (zwei Wochenenden und eine fünftägige Kurswoche) absolviert.

Während der 70-stündigen Lehrgangsveranstaltung wurden als wesentliche Lehrgangsinhalte die „Naturkundlichen Grundlagen der Nationalparkregion, das Zusammenspiel von Mensch, Kultur und Landschaft, Kommunikation und Umweltdidaktik, Recht und Organisation“ durch Gruppen- und Projektarbeit, Exkursionen sowie Vorträge vermittelt. Vor Erhalt der Urkunden mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Wissen in einer mündlichen und schriftlichen Prüfung unter Beweis stellen. Das Anfertigen einer lehrgangsbegleitenden Hausarbeit rundete die Ausbildung ab.

Jährliche Fortbildungen, die sich mindestens auf einen Fortbildungstag im Jahr belaufen, gewährleisten, dass die Waldführerinnen und Waldführer stets auf dem aktuellen Stand bleiben.

Der Lehrgang „zertifizierter Natur- und Landschaftsführer“ wurde vom Bundes-Arbeitskreis Staatlicher Natur- und Umweltschutz-Akademien (BANU), zu dessen Mitgliedern auch die NUA zählt, als Angebot für spezielle Regionen entwickelt. In Form des Waldführer-Lehrgangs wurde er auf den Nationalpark Eifel zugeschnitten.

Neben den 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des regulären Lehrgangs erhielten 46 bereits diplomierte Naturführerinnen und Naturführer der Bildungsstätte Haus Ternell (Eupen / Belgien) und die Botschafterinnen und Botschafter des Fördervereins Nationalpark Eifel über einen verkürzten Lehrgang die Chance, die spezifischen Kenntnisse über den Nationalpark Eifel zu erlangen. Außerdem räumten die Veranstalter den Absolventen der auf Initiative der Rureifel-Tourismus Zentrale erfolgten Schulung „Gästeführer für den Nationalpark Eifel“ die Möglichkeit ein, die Waldführer-Abschlussprüfung zu absolvieren, um anschließend als solche Gruppen durch das Nationalparkgebiet zu führen.

Wandertouren mit den frisch geprüften Waldführerinnen und Waldführern können ab sofort über Bernhard Dickmann, Nationalparkforstamt Eifel (Tel.: 02473/8676) gegen eine Aufwandsentschädigung von 12,50 Euro pro angebrochene Stunde gebucht werden. Die Gruppengröße sollte 20 Personen nicht überschreiten.

Unterstützt wurde der Lehrgang durch den Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn–Eifel, den Eifelverein, den Förderverein Nationalpark Eifel e.V., die drei in NRW anerkannten Naturschutzverbände BUND NRW, LNU und NABU NRW und die Biologischen Stationen der Kreise Aachen, Düren und Euskirchen. Durch die Einbindung des Naturschutzzentrums Nettersheim mit seinem Bildungswerk bestand die Möglichkeit, für die Schulung Bildungsurlaub zu erhalten.

Aufgrund der hohen Nachfrage bieten die Natur- und Umweltschutz-Akademie und das Nationalparkforstamt Eifel im Herbst einen weiteren Lehrgang an. Dieser ebenfalls 70-stündige Lehrgang findet an den Wochenenden 11./12. und 25./26. September 2004, sowie in der Woche vom 11. bis 15 Oktober 2004 statt. Wer noch nicht unter den 380 Bewerbern des ersten Lehrgangs war, sollte seine Unterlagen spätestens bis zum 31. Juli 2004 einreichen. Infos und die entsprechenden Bewerbungsunterlagen erhalten Sie bei der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (Internet: [www.nua.nrw.de](http://www.nua.nrw.de).) oder beim Nationalparkforstamt Eifel (Web: [www.nationalpark-eifel.de](http://www.nationalpark-eifel.de)).

## **Bildunterschriften**

**Bild 1** (Dateiname: Gruppe, Quelle: Nationalparkforstamt Eifel)



Bildunterschrift:

**Alle 87 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten den Kurs zum ehrenamtlichen Waldführer für den Nationalpark Eifel erfolgreich absolvieren.**

**Bild 2** (Dateiname: Urkunde, Quelle: Nationalparkforstamt Eifel)



Bildunterschrift:

**Erfreut über das enorme ehrenamtliche Engagement überreichen Staatssekretär Dr. Thomas Griese, Dr. Gertrud Hein (Lehrgangsführerin der NUA, li.) und Henning Walter (Leiter Nationalparkforstamt Eifel, re.) den Waldführerinnen und Waldführern die Urkunden.**

**Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Institutionen:**

<b>Naturschutz- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)</b>	<b>Nationalparkforstamt Eifel</b>	<b>Eifelverein</b>
Siemensstr.5 45659 Recklinghausen	Urfseestraße 34 53937 Schleiden-Gemünd	Stürtzstr. 2-6 52349 Düren
02361 305 0	02444 9510-0	02421/13121
02361 305 340	02444 9510-85	02421/13764
<a href="mailto:poststelle@nua.nrw.de">poststelle@nua.nrw.de</a>	<a href="mailto:info@nationalpark-eifel.de">info@nationalpark-eifel.de</a>	<a href="mailto:post@eifelverein.de">post@eifelverein.de</a>
<a href="http://www.nua.nrw.de">www.nua.nrw.de</a>	<a href="http://www.nationalpark-eifel.de">www.nationalpark-eifel.de</a>	<a href="http://www.eifelverein.de">www.eifelverein.de</a>

<b>Deutsch-Belgischer Naturpark</b>	<b>Förderverein Nationalpark Eifel e.V.</b>	<b>Naturschutzbund Deutschland Landesverband NRW</b>
Steinfelder Str. 8 53947 Nettersheim	Kurhausstraße 6 53937 Schleiden-Gemünd	Merowingerstr. 88 40225 Düsseldorf
02486-911117	02444/914882	0211/15925141
02486-911116	02444/91 48 83	
<a href="mailto:info@naturpark-hohesvenn-eifel.de">info@naturpark-hohesvenn-eifel.de</a>	<a href="mailto:info@foerderverein-nationalpark-eifel.de">info@foerderverein-nationalpark-eifel.de</a>	<a href="mailto:J.Tumbrinck@nabu-nrw.de">J.Tumbrinck@nabu-nrw.de</a>
<a href="http://www.naturpark-hohesvenn-eifel.de">www.naturpark-hohesvenn-eifel.de</a>	<a href="http://www.foerderverein-nationalpark.de">www.foerderverein-nationalpark.de</a>	<a href="http://www.nabu-nrw.de">www.nabu-nrw.de</a>

**Hintergrundinformationen:**

- Das **Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (MUNLV NRW)** hat **zum 1. Januar 2004** in der Nordeifel per Rechtsverordnung den **Nationalpark Eifel ausgewiesen**. Das Großschutzgebiet liegt zwischen Nideggen im Nordosten und dem Königreich Belgien im Südwesten und umfasst die südlichen Teile der Kreise Aachen und Düren sowie den westlichen Teil des Kreises Euskirchen.
- Der Nationalpark Eifel ist **der erste Nationalpark in NRW**, gleichzeitig **der 14. Nationalpark in Deutschland** und darüber hinaus **der erste Nationalpark der bodensauren Buchenwälder**.
- Das Nationalparkgebiet umfasst **10.700 Hektar (ha)** mit überwiegend Waldflächen. **70 Prozent dieser Fläche entfallen auf Staatswaldflächen des Landes NRW**.
- Dabei handelt es sich um die Staatswaldgebiete Dedenborn, Hetzingen, Kermeter und Wahlerscheid. **Darüber hinaus** werden ab Beginn 2006 auch die Flächen des **Truppenübungsplatzes Vogelsang** öffentlich zugänglich sein, der bis dahin seinen Betrieb aufgeben wird.
- Mit dem Nationalpark werden die für die Naturlandschaft der nördlichen Eifel charakteristischen Lebensräume und Lebensgemeinschaften auf bodensauren Standorten zwischen 200 und 600 m über NN besonders geschützt. Dies sind insbesondere **Laubwälder, Quellgebiete, Bachtäler, Felsbildungen und diverse Offenlandbiotope**.
- Im Nationalparkgebiet kommen **über 230 gefährdete Pflanzen- und Tierarten** vor. Schutzzweck ist es u.a., die Lebensräume u.a. folgender Tierarten zu bewahren bzw. wiederherzustellen: **Wildkatze, Biber, verschiedene Fledermausarten, Uhu, Roter Milan, Schwarzstorch, Wespenbussard, Eisvogel, Neuntöter, Schwarz- und Mittelspecht,**

**Mauereidechse und Schlingnatter.** Unter den Pflanzenarten sind besonders hervorzuheben: **Deutsche Hundszunge, Gelbe Narzisse, Astlose Graslilie, Moorlilie, Fieberklee, Hirschzunge und Mondviole.**

- Auch der **Borkenkäfer**, als Teil des Ökosystems Wald, verursacht im Nationalpark Eifel keinen Schaden. Entsprechend der Philosophie des Nationalparks „**Natur Natur sein lassen**“ wird er in den überwiegenden Teilen **nicht bekämpft. In den Randbereichen gewährleisten ein genaues Monitoring und ggf. eine Bekämpfung (Fällen der Brutbäume und Zerstören oder Abfuhr des Brutmaterials) den Schutz benachbarter Wirtschaftswälder.**